

Antrag Nr. 05-F-03-0008

16 Büro der STVV

Betreff:

Keine doppelte Wertstoffsammlung
Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis90/Die Grünen vom 12.01.2005

Antragstext:

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert die doppelte Wertstoffsammlung so schnell wie möglich abzustellen und zu garantieren, dass dem städtischen Haushalt keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Darüber hinaus wird der Magistrat gebeten zu berichten:

1. Durch die doppelte Abfuhr von Wertstoffen ist mit zusätzlichen Lkw-Fahrleistungen in erheblichem Umfang und damit mit einer weiteren Verschlechterung der Luftqualität für die ohnehin grenzwertigen Luftschadstoffe (vgl. Luftreinhalteplan Rhein-Main) zu rechnen.
Wie viele km erfasst die komplette Leerungsrouten für die "gelben Tonnen" bei ELW in vier Wochen (d.h. ein kompletter Entsorgungszyklus)?
Welche zusätzliche Schadstoffbelastung ist aufgrund der doppelten Fahrleistungen zu kalkulieren?
2. Wie beurteilt der Magistrat die Tatsache, dass die WiesbadenerInnen in Folge der aktuellen Situation an einem weiteren Wochentag durch Mülltonnen auf Fußwegen und Straßen mit Behinderungen und optischen Beeinträchtigungen rechnen müssen
3. Ist es zutreffend, dass der Feststellungsbescheid des Landesumweltministeriums neben dem Ausschreibungsergebnis sowie den Vorgaben des Vergabe- und Kartellrechts alternativen Vertragsgestaltungen z.B. mit Landbell oder auch einem weiteren Lizenznehmer des "grünen Punktes" enge Grenzen setzt?
Welches Vertragsziel verfolgt der Magistrat in diesem Zusammenhang?

Begründung:

Wiesbaden, 12.01.2005

gez. Stefan Burghardt
Fraktionsvorsitzender

F.d.R. Heike Fenn
Fraktionsgeschäftsstelle